



Medieninformation

Einladung zum Pressegespräch

Samizdat: Worte der Freiheit in der Tschechoslowakei 1939-1989

Mittwoch, 19. August 2026, 11 Uhr



Mit der Ausstellung „Samizdat: Worte der Freiheit in der Tschechoslowakei 1939-1989“ macht das Museum für Kommunikation den Auftakt für das Kulturprogramm zum Ehrengast Tschechien bei der Frankfurter Buchmesse 2026. Die Ausstellung beleuchtet die Geschichte des „Samizdat“, jener im Verborgenen entstandenen Literatur, die während der kommunistischen Diktatur in der Tschechoslowakei

unter Umgehung staatlicher Zensur heimlich vervielfältigt und verbreitet wurde. Sie erzählt von Schriftstellern, Künstlerinnen und oppositionellen Gruppen, die mit ihren Publikationen das Recht auf freie Meinungsäußerung verteidigten. Zu den bekanntesten Vertretern der Bewegung gehörte der spätere tschechische Präsident Václav Havel.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen neben den historischen Hintergründen vor allem die Materialität und die Herstellungsweisen der Samizdat-Publikationen. Da Vervielfältigungsgeräte staatlich kontrolliert wurden, entstanden viele Texte als händisch getippte Typoskripte, Kohlepapier-Durchschläge oder mithilfe anderer improvisierter Kopierverfahren. Die Exponate machen die kreativen Strategien sichtbar, mit denen die Kulturbewegung im Untergrund gegen das repressive Regime aufbegehrte.

Eine Ausstellung der Mährischen Landesbibliothek in Brunn und des Museums für Kommunikation in Frankfurt anlässlich des Ehrengastauftritts Tschechiens auf der Frankfurter Buchmesse 2026.



Einladung zum Pressegespräch

Mittwoch, 19. August 2026, 11 Uhr, Museum für Kommunikation Frankfurt, Schaumainkai 53

Gesprächspartner:innen:

Dr. Annabelle Hornung, Direktorin Museum für Kommunikation Frankfurt

Timo Gertler, Ausstellungsk Kooperationen, Museum für Kommunikation Frankfurt

Prof. Tomáš Kubíček, Generaldirektor der Mährischen Landesbibliothek

Dr. Michal Přibáň, Ausstellungskurator

Martin Krafl, Programmdirektor Ehrengast Tschechien der Frankfurter Buchmesse 2026

Bitte melden Sie sich bis 18.08.2026 zum Pressegespräch an: r.hock@mspt.de. Pressematerialien finden Sie im Anschluss an das Pressegespräch unter www.mfk-frankfurt.de/presse.

Pressekontakt: Regina Hock, Tel. 069 60 60 350 | Mobil 0171 9867272 | r.hock@mspt.de